

Wettbewerb „7. Fontane-Preis für junge Schreibende 2025“

ausgelobt von der Fontane-Festspiele gUG

Altersklassen: 3. – 4. Klasse | 5. – 6. Klasse | 7. – 9. Klasse | 10. – 13. Klasse

Schreibwettbewerb „Für Emilie“

Die Eltern kann man sich nicht aussuchen. Man muss sie nehmen, wie man sie bekommt. Anders ist es mit dem Partner. Ihren späteren Ehemann Theodor Fontane kannte Emilie Kummer schon, da war er noch Gymnasiast in Berlin, während sie als Schrecken der Hinterhöfe den Kiez beherrschte. Später nahm er eine Lehre zum Apotheker auf. Aber es war eigentlich schon klar, dass er den Apotheker-Kittel nicht tragen würde. Er träumte von der Schriftstellerei. Eine brotlose Kunst, wie alle sagten. Und es zog ihn magisch in die Ferne. Immer musste er unterwegs sein, auf Wanderungen und Reisen. Ausgerechnet auf diesen Typen fuhr sie ab. Sie hätte Gerson von Bleichröder haben können, einen der reichsten Männer ihrer Zeit. Der war auch ihr Spielkamerad. Aber Emilie entschied sich für den humorvollen Lebenskünstler Fontane, der nie genug Geld nach Hause bringen, aber dafür großartige Gedichte, Romane und Novellen schreiben würde.

Eure Aufgabe:

Schreibt eine Geschichte über Emilie. Oder über Emilie und Theodor. Die Geschichte kann im 19. Jahrhundert spielen, also in der Zeit, als Emilie und Theodor lebten. Oder sie spielt in der heutigen Zeit. Vielleicht auch in der Zukunft.

Nur eines gilt: Die Geschichte darf nicht länger als zwei Seiten sein.

Ihr könnt eure Emilie-Geschichte ganz frei erfinden oder ein paar Fakten aus ihrem wirklichen Leben aufgreifen.

Wir haben einige Informationen über Emilie für euch zusammengestellt. Klaus-Peter Möller vom Fontane-Archiv in Potsdam hat uns dabei geholfen:

- Emilies Mutter hieß Therese. Sie war die Ehefrau des Pfarrers von Müllrose. Das liegt bei Frankfurt (Oder). Nach dem frühen Tod ihres Mannes kehrte sie 1817 mit ihren drei Kindern Clara, Marie und Hermann nach Beeskow zurück, wo ihre Eltern und ihre Großeltern leben. Sie verliebt sich in den jungen Militärarzt Georg Bosse. Als er im März 1824 an den Rhein abkommandiert wird, ist Therese von ihm schwanger. In Beeskow soll niemand etwas von dieser peinlichen Geschichte erfahren. Deshalb zieht Therese für die Zeit der Schwangerschaft zu Verwandten nach Dresden, wo Emilie am 14. November 1824 geboren wird, „heimlich und zu keines Menschen Freude“, wie sie später bitter feststellt.
- Für den Anfang wird Emilie in der Familie ihres Onkels untergebracht, der als Apotheker mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Wermsdorf in Sachsen lebt. Zusammen mit einer Amme trifft Emilie in Wermsdorf ein.
- Später wird Emilie per Zeitungsannonce zur Adoption vermittelt. Dadurch will ihre Mutter sich selbst, ihrem Kind und der ganzen Familie die Schande ersparen, die das damals bedeutete. Emilie ist drei Jahre alt.

- Karl Wilhelm Kummer und seine Frau Dorothee aus Berlin lesen die Anzeige in der Zeitung und erklären in einem anrührenden Brief, wie sehr sie sich ein Kind wüshten.
- Als Emilie in Wermsdorf abgeholt wird, wehrt sie sich und will bei ihren vermeintlichen Eltern und Geschwistern bleiben. Sie weint und schreit so sehr, dass der Vormund, der sie abholt, in Verdacht gerät, sie entführt zu haben. So kommt Emilie zu ihren Adoptiv-Eltern nach Berlin.
- Familie Kummer zieht mehrmals um. Zu den Nachbarn in einer späteren Wohnung gehört Theodor Fontane, der als Schüler bei seinem Onkel August in Berlin wohnt.
- Karl Wilhelm Kummer hat eine Fabrik. Er stellt Reliefgloben aus Papiermaschee her und überhaupt alles, was man sich nur vorstellen kann. Unter anderem produziert er den Kronleuchter für das Berliner Opernhaus, das größte Glanzlicht von Berlin. Und er liefert lebensecht wirkende Tiere für den Naturkundeunterricht in der Schule.
- Am 9. September 1839 feiert Emilie ihre Konfirmation. Am Abend erklärt ihr Karl Wilhelm Kummer, dass sie nicht seine leibliche Tochter ist. Weil ihm diese Mitteilung schwerfällt, traut sich Emilie nicht, all die Fragen zu stellen, die sie aufwühlen und quälen. Je mehr sie darüber nachdenkt, desto schwerer ist das alles zu verstehen.
- Am 23. September 1845, Emilie ist 20 Jahre alt, lernt sie ihre leibliche Mutter kennen. Ihr Herz klopft, dass ihr fast der Atem vergeht, als sie in der kleinen Stadt Liegnitz ankommt (heute Legnica in Polen), wo ihre Mutter zu jener Zeit wohnt.
- Am 8. Dezember 1845 verlobt sie sich mit Theodor Fontane. Es passierte auf der Berliner Weidendammbrücke. Er glaubt, er hätte sie zuerst geküsst. Na ja. Fünf Jahre sind die beiden verlobt. Endlich findet Theo einen Job und macht ihr den Vorschlag zu heiraten.
- Am 16. Oktober 1850 heiratet sie ihn. Emilie ist 26 Jahre alt, Theo ist 31 Jahre.
- Emilie bekommt sieben Kinder, von denen drei im Säuglingsalter sterben.
- Emilie unterstützt die Arbeit von Theodor. Alles, was für den Druck bestimmt ist, auch die langweiligen Kriegsbücher, schreibt sie in Schönschrift ab. Über zehntausend Seiten. Denn die Verleger und Schriftsetzer können die verschmierten Manuskripte von Theodor nicht lesen.
- Theodor ist ständig unterwegs. Vor allem in England, wo er über mehrere Monate und Jahre für eine deutsche Zeitung schreibt. Emilie ist viel allein.
- Emilie und die Kinder müssen mehrfach bei Freunden und Verwandten wohnen, weil das Geld für die Miete nicht reicht.

Und so könnt ihr eure Kurzgeschichte bei uns einreichen:

- schriftlich, max. 2 A4-Seiten (Times New Roman, Schriftgröße 12)
- wenn ihr per Hand schreibt, bitte so, dass wir den Text gut lesen können
- per mail an: buero@fontane-kosmos.de
- oder per Post an: Fontane Festspiele gUG, Präsidentenstraße 47, 16816 Neuruppin

- mit euren vollständigen Kontaktdaten: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, mail
- mit Angaben zu eurem Alter und der Schule: Alter, Geburtsdatum, Schule, Klasse
- Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin schreibt und unterzeichnet folgende Erklärung:

„Hiermit erkläre ich, dass der Beitrag eigenständig und mit lauterem Mitteln entstanden ist. Mit einer Veröffentlichung meines Beitrages bin ich einverstanden.“

Die Erklärung könnt ihr unter euren Text schreiben oder auf einem separaten Blatt beilegen.

Die Zeitabläufe:

- Abgabe eurer Geschichte ab sofort **bis 17. April (vor Ostern)**
- Es werden **pro Altersgruppe drei Preisträger** von einer Jury ausgewählt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Preisverleihung voraussichtlich am **Do 5. Juni 2025**, Start Fontane-Festspiele Neuruppin

Und das gibt es zu gewinnen:

- Einladung aller Teilnehmer zur Preisverleihung mit Bekanntgabe der Gewinner
- Den Preisträgern winken Büchergutscheine und Präsente rund ums Schreiben und Lesen.
- Die Gewinnerbeiträge werden veröffentlicht.

Kontakt: Fontane-Festspiele gUG, Präsidentenstraße 47, 16816 Neuruppin,
Tel. 03391 / 65 98 198, buero@fontane-kosmos.de, www.fontane-kosmos.de